

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 220.

Mittwoch, den 28. September 1881.

(4281—3) **Berichtsadjunctenstelle.** Nr. 3157.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Wippach ist eine Berichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese oder im Falle einer Uebertragung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigten Berichtsadjunctenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmässigen Wege bis 10. Oktober 1881 hieramtlich einzubringen.

k. k. Landesgerichtspräsidium Laibach, am 22. September 1881.

(4307—2) Nr. 11,067.

Vermietung mehrerer ärarischer Localitäten (Magazine) in Laibach.

Im alten Finanzgebäude am Salvator-Platz Ps.-Nr. 5 werden mehrere bereits leer-

stehende geräumige Localitäten (Magazine) im Wege der Versteigerung mittels mündlicher Anbote, welche

am 1. Oktober l. J.,

9 Uhr vormittags, im Amtlocale des Deponaments am Kaiser Josephsplatz stattfinden wird, mietweise hintangegeben.

Laibach, am 24. September 1881.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(4268—2) **Lehrerinstelle.** Nr. 551.

An der vierklassigen Volksschule in Krainburg ist die Lehrerinstelle für die Mädchenklasse mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche sind im gesetzlich vorgeschriebenen Wege bis 22. Oktober l. J.

anher zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 22sten September 1881.

(4304—2) **Lehrerstelle.** Nr. 614.

An der neu creirten einklassigen Volksschule in Unterwarnberg, Ortsgemeinde Langenthon ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgelegten Bezirksschulbehörde bis 10. Oktober l. J.

bei dem gefertigten Bezirksschulrath zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 20. September 1881.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Etel m. p.

(4291—2) **Lehrstelle.** Nr. 555.

An der einklassigen Volksschule in Sanct Georgen ist die Lehrstelle mit dem Gehälte von

450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um definitive oder provisorische Verleihung dieser Lehrstelle haben ihre documentierten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege

bis 22. Oktober l. J.

anher zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 24sten September 1881.

(4310—1) **Jagdverpachtung.**

Am 30. Dezember 1881, vormittags 9 Uhr, findet in der Amtskanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld die öffentliche Licitation der Jagd der Ortsgemeinde St. Barthelmä statt.

Hiezu werden sämtliche Pachtlustige mit dem Beifügen eingeladen, dass die Pachtbedingungen bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu jedermanns Einsicht aufliegen.

Gurkfeld, am 23. September 1881.

Anzeigebblatt.



Gichtgeist nach Dr. Malič

ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen etc., mit welchem nach kurzem Gebrauch diese Leiden gänzlich behoben werden, wie dies bereits massenhaft Danksagungen beweisen können.

Diesen Gichtgeist, die Flasche à 50 kr., versendet echt per Nachnahme nur die

Einhorn-Apotheke des Jul. v. Trnkóczy in Laibach.

(4254—1) Nr. 6338, 6357.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des Simon Bogacnik von Srednjadobrava (durch Dr. Menzinger) gegen Johann Karlin von Oberfernitz, derzeit in Krainburg, für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef, Dorothea, Gertraud, Simon und Mariana Fabian und Georg Zalokar lautenden Realfeilbietungsbescheide, Zahl 5293, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. September 1881.

(4271—1) Nr. 20,084.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Bartholinä Euden von Igglac bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Juni 1881, Z. 13,296, auf den

5. Oktober 1881

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 190 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 11. September 1881.

(4270—1) Nr. 20,138.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Martin Kumise von Wröst bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Juli 1881, Z. 15,869, auf den

5. Oktober l. J.

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 272 und 869 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 11. September 1881.

(4258—1) Nr. 2013.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Kronau (nom. des h. k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Thomas, recte Anton Schwab von Jauerburger-Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 1737 fl. 62 kr. geschätzten Realität im Grundbuche ad Jauerburg sub Urb.-Nr. 6 bewilligt worden, und wird, da die zweite Feilbietung resultatlos geblieben ist, zu der dritten auf den

22. Oktober 1881, vormittags 10 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 17ten September 1881.

(4234—2) Nr. 7209.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die in der Executionssache des Marco Rosalt von Djozink Nr. 14 gegen Mathias Blut von Sodoverh vorgenommene exec. Feilbietung, wobei der minderj. Josef Blut von Sodoverh Nr. 6 die auf 892 Gulden 56 kr. geschätzte Realität sub Curr.-Nr. 254 ad Herrschaft Krupp um den Meistbot per 1200 fl. erstanden hat, wird, da der Schätzwert um den bedeutenden Betrag pr. 307 fl. 44 kr. übersteigt, obervormundschaftlich nicht genehmigt und wird die mit dem Bescheide vom 25. Jänner 1881, Nr. 967, auf den 25. Juni 1881 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung obiger Realität mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und mit dem vorigen Anhang von Amtswegen auf den

15. Oktober l. J.

angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Wölling, am 12. Juli 1881.

(3978—2) Nr. 2786.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland tom. I, fol. 79, tom. 13, fol. 240; sub Rectf.-Nr. 56 vorkommende, auf Katharina Schutte aus Unterwald Nr. 13 vergewährte, gerichtlich auf 205 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des

Peter Maurin von Oberberg Nr. 1, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlbefehle vom 1878, Z. 2798, per 72 fl. ö. W. f. A., am

7. Oktober und am

11. November 1881

um oder über dem Schätzwert und am 9. Dezember 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. August 1881.

(3979—2) Nr. 3211.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Weiniz sub Conf.-Nr. 49, Rectf.-Nr. 45 vorkommende, auf Anna Blinc aus Ogulin bei Weiniz vergewährte Realität wird über Ansuchen des Alois Jurkovic von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 25. August 1879, Z. 5606, per 128 fl. 88 kr. ö. W. sammt Anhang, am

7. Oktober und am

11. November 1881

um oder über dem Schätzwert und am 9. Dezember 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. Juli 1881.

(4100—3) Nr. 16,819.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Ebenig von Pösvca die executive Versteigerung der dem Franz Rosanc von Pösvca gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

3. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juli 1881.

(4053—3) Nr. 7401.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 9. Juni 1880, Z. 5474, auf den 25. August, 23. September und 27. Oktober 1880 angeordnet gewesene und sohin filiierte exec. Feilbietung der dem Anton Obreza von Bezulak gehörigen, gerichtlich auf 7980 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 450 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 354 fl. f. A. reassumando auf den

27. Oktober,

24. November und

22. Dezember 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten September 1881.

(3942—2) Nr. 8257.

Erinnerung

an Johann Hostar, resp. dessen allfällige unbekannte Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Johann Hostar, resp. dessen allfälligen unbekannteten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Jallik von Jarčoverh die Klage pcto. Ersetzung der Realität Berg-Nr. 4, fol. 20 ad Gut Oberradelstein, eingebracht, und wird die Tagung hierüber auf den

7. Oktober 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Selak von Butschka als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 4ten August 1881.

(4233-1) Nr. 4311.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 30sten November 1880, Z. 12,361, auf den 23. April 1881 angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionsfache des Rudolf Freiherr von Pfallern (durch seinen Nachhaber Theodor Kirchhoff von Krupp) gegen Johann Starasinić von Krasinac Nr. 24 pcto. 25 fl. 60 kr. f. A. wird mit dem früheren Bescheide auf den 22. Oktober 1881

übertragen.
R. l. Bezirksgericht Mötting, am 21. April 1881.

(4227-1) Nr. 819.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 27sten September 1880, Z. 9647, auf den 22. Jänner 1881 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Martin Mateković von Radovica Nr. 20 wegen schuldigen 600 fl. c. s. c. wird mit dem früheren Anhang auf den

15. Oktober 1881

übertragen.
R. l. Bezirksgericht Mötting, am 23. Jänner 1881.

(4226-1) Nr. 7196.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10ten November 1880, Z. 11,387, auf den 9. Juli 1881 angeordnete dritte executive Realfeilbietung der dem Martin Simonik von Draschitz gehörigen Realität wird mit dem vorigen Anhang auf den

15. Oktober l. J.

übertragen.
R. l. Bezirksgericht Mötting, am 9. Juli 1881.

(4113-1) Nr. 4159.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass, da zu der in der Executionsfache des k. l. Steueramtes Krainburg gegen Ignaz Randuc von Sittichsdorf auf den 12. September l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 380 und 381 ad Herrschaft Michelstetten kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

12. Oktober l. J.

anberaumten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 12. September 1881.

(4192-1) Nr. 4780.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Feilbietung der dem Matthäus Novak von Kertina gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 34 ad Grundbuch Scherenbüchel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Amtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 28sten August 1881.

(4112-1) Nr. 3796.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass, da zu der in der Executionsfache des Johann Knez (durch Dr. Mencinger) gegen Johann Krizner von Huje auf den 9. September l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 62 ad Catastralgemeinde Klanc kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

10. Oktober l. J.

anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 9. September 1881.

(4111-1) Nr. 3549.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird gemacht, dass, da zu der in der Executionsfache des k. l. Steueramtes Krainburg gegen Johann Hodevar von Unterferntal auf den 10. September l. J. anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 491 ad Herrschaft Michelstetten kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

10. Oktober l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 10. September 1881.

(4115-1) Nr. 3400.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Lorenz Stoj von Porjul wird die executive Versteigerung der dem Lorenz Koprivic von Porjul gehörigen Realität folio 61 ad Unterthurn im Schätzungswert per 3066 fl. mit drei Terminen auf den

18. Oktober,

18. November und

17. Dezember 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Prozent.
R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. August 1881

(4195-1) Nr. 4703.

Erinnerung

an die unbekannt, wo befindlichen Franz Jamsel und Franz Kosaberi.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Franz Jamsel und Franz Kosaberi, hiermit erinnert:

Es habe Herr Paul von Schwitzhoffen von Podberje (durch Dr. Franz Vol in Wippach) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erlöschung und Gestattung der Einverleibung der Löschung nachstehender bei den krainischen Realitäten haftenden Forderungen, als:

a) bei dem Gute Schwitzhoffen und der aus dem Hofe Schönau erfindierten Gilt im Bande VIII, Seite 149 der krainischen Landtafel für Franz Jamsel per 460 fl., 6425 fl., 2300 fl. und 1325 fl.;

b) bei der Pfarrkirchengilt Wippach tom. I. pag. 6, für Franz Kosaberi pr. 452 fl. 8¹/₂ kr. f. A.,

sub praes. 1. September 1881, Zahl 4703, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

14. Oktober 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. in dieser Gerichtskanzlei angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Karl Dolenc, Bürgermeister von Wippach, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 2ten September 1881.

(4108-1) Nr. 2579.

Deffentliche Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2870 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 47/a, 60/a urd 61/a vorkommenden Realitäten des Fernej Botlar von Senofetsch der

19. Oktober

für den ersten, der

19. November

für den zweiten und der

21. Dezember 1881

für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um oder über dem Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Senofetsch, am 5. September 1881.

(4229-1) Nr. 6969.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef und Katharina Stezinski von Widoschitz gehörigen, gerichtlich auf 4487 fl. geschätzten Realitäten sub Rect.-Curr.-Nr. 118, 542, 550, 613, 1177, 1077 und 1180 ad Herrschaft Mötting bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 3. Juli 1881.

(4267-1) Nr. 5647.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ludwig Kühling Edler v. Rüdigen von Laibach (durch Herrn Dr. Pfefferer) die exec. Versteigerung der dem Herrn Josef Behani von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 21,535 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 529/a, 505, 496¹/₂, 487, 486/a, 584, 489/a und 491/b ad Herrschaft Rassenfuß, dann Urb.-Nr. 31, 12 und 6 ad Pfarrgilt St. Egidii und Urb.-Nr. 171, 37, 119, 139 ad Herrschaft Reitenburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

24. November 1881

und die dritte auf den

12. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 2ten September 1881.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. August 1881.

(4257-1) Nr. 2014.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Kronau (nom. des h. k. l. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Lorenz Mandelz, recte Primus Schemua von Aßling Nr. 47 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Weissenfels sub Ur.-Nr. 62 bewilligt worden, und wird, da die zweite Feilbietung resultatlos geblieben ist, zu der dritten auf den

22. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr angeordneten Feilbietung, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 17ten September 1881.

(4261-1) Nr. 5117.

Executive Feilbietungen.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird im Nachhange zum Edicte vom 1. August 1881, Z. 4250, bekannt gemacht:

Es seien die Tagfakungen zur Bornahme der Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 97 ad Münkendorf auf den

12. Oktober,

12. November und

12. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem vorigen Anhang angeordnet und den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Michael, Katharina, Margareth, Helena und Anna Travn sowie Walburga Travn verchel. Repnik ein Curator ad actum in der Person des Herrn Josef Schweiger in Egg bestellt und diesem die bezüglichen Feilbietungsbescheide behändiget worden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 15ten September 1881.

(4248-1) Nr. 4646.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathäus Svolsak und Rescha Lusner.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Mathäus Svolsak und Rescha Lusner hiermit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Elisabeth Ros verchel. Smid von Selzach Nr. 56 die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Erlöschung ihrer auf der Realität Urb.-Nr. 1794¹/₂ ad Herrschaft Laibach haftenden Forderungen aus dem Schuldscheine vom 1. April 1780 per 425 fl. und aus dem Testamente des 21. März 1800 eingebracht, worüber die Tagfakung hiergerichts auf den

21. Oktober 1881,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Schlieber, Gemeindevorsteher in Selzach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 1. September 1881.

BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -MEHL.

Beste blutbildende Nahrungsstoffe aus der Fabrik von Starker & Pobuda, k. Hofliefer., Stuttgart. Die Malto-Leguminosen-Chocolade gibt nach Ausspruch erster medicinischer Autoritäten für an schwacher Verdauung leidende Personen, scrophulöse, blutarme Kinder, stillende Frauen, schwächliche Mädchen etc. ein vorzüglich nährendes, angenehm schmeckendes Getränk. Das Malto-Leguminosen-Mehl bewährt sich als stärkende und leicht verdauliche Suppe in vorstehend genannten Fällen als ganz ausgezeichnetes Nahrungsmittel, sowie als vortreffliche Kindernahrung von dem ersten Lebensjahre an. Die Detailpreise sind auf sämtlichen Packungen aufgedruckt. Zu beziehen durch alle Apotheken und Drogen-Handlungen der Monarchie und en gros durch das Generaldepôt Paul Eckardt, Wien, I., Weihburggasse 26. (2252) 12—10

Depots in Laibach: Jul. v. Trnkóczy, Apoth.; Triest: Giovanni Cillia (Hauptdepôt); Zara: N. Andrović, Apoth.; Cilli: J. Kupferschmied, Apoth

Schmerzlos
ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Maruröhrenflüsse,
wiel frisch entstandene als auch noch so sehr voraitoto, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät, Ob.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Weichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Manneschwäche, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Besonders dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. 4282

Bei Karl Gill, Unter der Trantjche Nr. 2, große Auswahl in allen Schul-, Schreib- und Zeichen-Requisiten, Bureau- u. Comptoirartikeln.

(4142) 12—7

Die Selbsthilfe.
treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenrütteln, sowie an veralteter Syphilis leiden finden in diesem einzig in seiner Art stehenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Preislich von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibrückerstrasse 24. (Preis 2 fl.).

(3927) 8

Licitation.

Es wird hiemit für die

Aufführung des Neubaus einer Pfarrkirche in Grossdolina,

Bezirk Gurkfeld, die Minuendo-Licitation auf den

27. Oktober l. J.,

um 10 Uhr vormittags, in den Amtlocalitäten der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld ausgeschrieben.

Der Kostenvoranschlag beträgt:

1.) für Meisterschaften	8574 fl. 75 kr.
2.) „ Materiale	7319 „ 25 „
3.) „ Fuhren und Handlanger	6512 „ 94 „
4.) „ Kircheneinrichtung	4900 „ — „
Summe	27,306 fl. 94 kr.

Die Baupläne, der detaillierte Kostenüberschlag, sowie die Bau- und Licitationsbedingungen, nach welcher letzteren insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 5proc. Reugeld zu Handen der Licitationscommission zu erlegen und dieses im Erstehungs-falle auf ein 10proc. Vadium zu erhöhen hat, können sowohl bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Gurkfeld als auch beim gefertigten Obmanne des Kirchenbau-Ausschusses in Jesseniz eingesehen werden.

Auch schriftliche Offerte sind zulässig, doch müssen diese ein 10proc. Vadium und die ausdrückliche Erklärung des Offerenten enthalten, dass ihm die Baubedingnisse vollinhaltlich bekannt seien und dass er sie acceptiere.

Bei gleichlautenden Anboten enthält das mündliche den Vorzug.

Später einlaufende Offerte können nicht berücksichtigt werden.

Es ergeht hiemit an alle Unternehmungslustigen die Einladung zur Betheiligung an obiger Licitation.

Kirchenbau-Ausschuss Grossdolina zu Jesseniz,
am 16. September 1881.

Dr. Namorš,
Obmann.

(4212—1) Nr. 6773.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach einverständlich mit Georg Begner in Brege, Bezirk Krainburg, das Amortisationsverfahren bezüglich des angeblich entwendeten, auf Namen Georg Begner lautenden Sparkasse-Einlagebüchels Nummer 119,325 im Kapitalsbetrage per 500 fl. eingeleitet worden.

Dessen werden alle jene, welche auf obiges Sparkassebüchel einen Anspruch zu haben vermeinen zu dem Ende erinnert, dasselbe binnen sechs Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung gegenwärtigen Edictes sogewiß hiergerichts anzumelden und nachzuweisen, widrigens auf weiteres Anlangen dasselbe amortisirt und für erloschen erklärt werden würde.

Laibach, am 13. September 1881.

(4069—3) Nr. 7416.

(4069—3) Nr. 7416.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 1. September 1881, Z. 7416, kundgemacht:

Es sei in der Executionssache des Alois Frohm von Marburg (durch Dr. Sorber) gegen Andreas Rabinz und Katharina Preklet von Stein pcto. 131 fl. 93 kr. für den verstorbenen Tabulargläubiger Josef Senc von Oberfeld und Helena Frühlich von Stein, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger, Herr Dr. Carl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 9. August 1881, Z. 5890, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 1ten September 1881.

(4193) 3—2

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass der in der Executionssache der Francisca Uranč von Beje Hs.-Nr. 2 gegen Franz Uranč von Strohhain für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Nikolaus, Matthäus, Josef und Helena Černič, dann Nikolaus, Georg und Helena Balave lautende Realfeilbietungsbescheid, Z. 4604 dem für dieselben ausgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Mencinger Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. September 1881.

(4128—3) Nr. 9178.

(4128—3) Nr. 9178.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Thomas, Anton, Ursula und Margaretha Ule, Maria Mihove und Matthäus Sega, alle von Niederdorf, dann Simon Homode von Zirkniz, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Grundbuchsbescheide vom 13. Februar 1881, Z. 2182, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4126—3) Nr. 7173.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Mathias, Jakob und Elisabeth Pribar von Pribarjevo und den unbekanntes Rechtsnachfolgern des Paul Pribar von dort, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide vom 26. März 1881, Z. 3941, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4158—3) Nr. 6151, 6152.

(4158—3) Nr. 6151, 6152.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in den Executionssachen des Franz Dmerza von Krainburg und des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Michael Porenta von Breg für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Margareth und Johann Porenta lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3798 und 4158 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. September 1881.

(4211—2) Nr. 6716.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des J. G. Szap in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Marcus Willonig junior von Prag pcto. 50 fl. s. A. für den Executen Marcus Willonig jun. derzeit unbekanntes Aufenthalt, Herr Dr. Suppantšitsch, Advokat in Laibach, als Curator aufgestellt und demselben die diesgerichtlichen exec. Einantwortungsbescheide vom 13. August 1881, Z. 6003 und vom 13ten September 1881, Z. 6716, zugestellt worden.

Laibach, am 13. September 1881.

(4031—3) Nr. 7412.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird unter Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict vom 6. August 1881, Zahl 6515, kundgemacht:

Es sei in der Executionssache der Theresia Hvale von St. Martin (durch Dr. Pirnat) gegen Michael Tomc, Grundbesitzer in Gradische, Hs.-Nr. 1, pcto. 80 fl. s. A., für den Tabulargläubiger Martin Humer ob seines unbekanntes Aufenthaltsortes Herr Dr. Carl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 6. August 1881, Z. 6515, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten August 1881.

(3980—2) Nr. 3851.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom I, fol. 119, sub Recif.-Nr. 86 vorkommende, auf Josef Majerle aus Oberberg Nr. 7 vergewährte, gerichtliche auf 212 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Mavrin von Oberberg Nr. 9, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 6. Dezember 1873, Z. 9368, per 6 fl. 81 kr. s. A., am

7. Oktober und am 11. November 1881 um oder über dem Schätzungswert und am 9. Dezember 1881 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen den Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Juli 1881.

Maria Kristan,
Ballhausgasse Nr. 1 (Ballhaus),
empfiehlt sich den geehrten p. t. Damen
zur Anfertigung und Umänderung
aller Arten Damenkleider. (4280) 2-2

Marianne Chiossino,
Laibach, Schellenburggasse Nr. 6, I. Stock
links, beginnt wie bisher am 1. Oktober l. J.
mit der Unterrichtsertheilung in der
italienischen Sprache.
(4144) 3-3

Ein viertel Loge
für die gegenwärtige Theatersaison ist billig
zu vermieten. — Näheres in der Administration
dieses Blattes. (4313) 3-1

Die Loge Nr. 59
im II. Stocke
ist für jeden ungeraden Tag verkäuflich oder
auch für diese Theatersaison zu verpachten.
Nähere Auskunft in der Expedition dieses
Blattes. (4311) 3-1

Ein Viertel
einer der bestsituierten (4214) 6-3

Logen
im zweiten Range ist zu vergeben. — Das
Nähere wolle man gefälligst in der Deutschen
Gasse Nr. 6, II. Treppe, I. Stock, erfragen.

Wohnung,
Beethovenstrasse Nr. 4, III. Stock, wegen
Uebersiedelung sofort billig zu vermieten;
(4314) 3-1 auch sind dort

Möbel
wegen Uebersiedelung zu verkaufen. — Nähere
Auskunft in Müllers Annoncenbureau.

Schöne Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern und Zugehör, voll-
kommen separiert, ist zum Michaelitermin
zu vermieten. Auch sind daselbst elegante
Möbel
verkäuflich. — Nähere Auskunft ertheilt die
Expedition dieses Blattes. (4285) 3-2

3 schöne Wohnungen
(4215) 3-3 nebst einem
grossen Magazin
sind in Unterschekka Nr. 62 sofort zu
vermieten. — Näheres bei Josef Vodnik.

Täglich frische
Haché-Pasteten
(4306) 10-2 bei
Rudolf Kirbisch,
Conditor, Congressplatz.

Guten
Ziegel- und Schweizerkäse,
per Kilogramm von 45 kr. aufwärts, franco
Emballage, gegen Nachnahme, dann mehrere
Sorten Dessertkäse zu den billigsten Preisen
offeriert die Hradischer Maschinen-Mol-
kerer in Ung.-Hradisch. Wiederverkäufer
erhalten entsprechenden Rabatt. (3505) 26-15

Für die Herbst- und Wintersaison
erhielten wir soeben eine reiche Collection von billigen, fashionablen, soliden
in- und ausländischen Stoffen, welche wir unter Zusicherung der reell-
sten Bedienung und in modernster Façon einem p. t. Publicum aufs wärmste
anempfehlen.
(3848) 8
Vorstellung der Kleidermacher-Union.

Erzieher
und Correpetitor
für zwei öffentliche Schüler in eine Stadt
gesucht. Stud. phil. oder theol. bevorzugt. —
Anträge Prof. Wurner. (4287) 2-2

Jos. Smutny, Artist,
ertheilt
Zeichen - Unterricht
(malerische Perspective, Anatomie und
Kunstgeschichte).
Der Unterricht wird separat oder col-
lectiv ertheilt. (4237) 8-5
Nähere Auskunft ertheilt Herr K. S. THL.

Im Verlage von **Mathias Gerber** in
Laibach erschien und ist zu beziehen:
Spisje v ljudski šoli,
četrtga popravljenega in po učnih orščih
(4225) 3-3 vredjenega natisa.
Spisjal
Andrej Praprotnik.
Dieses Sprachlehrbuch (Stilübungen) wurde
zum Lehrgebrauche an slovenischen Volks-
schulen für zulässig erklärt (h. Mini-
sterialerlass vom 30. August 1881, Z. 13,045).
Preis, steif gebunden, 32 kr.

Neue
Wiener Modebriefe
(4220) 5-5

Posamenterien
und sämtliche Auf-
putzartikel für Damen-
kleider neuesten
Genres:
Heinrich Kenda,
Laibach. (4202) 3

Reise-Plaids
per Stück zu 4, 5, 8 und 12 fl., nicht
convenierende Plaids werden gegen Ver-
gütung des Postporto zurückgenommen.
Für mittelgewachsenen Mann auf einen
Herbstanzug aus guter Schafwolle 3-10
Meter um fl. 4-96, auf einen Anzug aus
besserer Schafwolle um fl. 7-44, auf einen
Anzug aus feiner Schafwolle um fl. 10,
auf einen Anzug aus ganz feiner Schaf-
wolle um fl. 12. Echtfarbige, hochfeine
Winterhosen, Rock- und Anzugstoffe,
Regenmäntelstoffe, Cheviot, Peruvienne,
Deking, Loden, Filz, Tüffel, Billard-
tücher, Damenpaletot-Stoffe, Mentschi-
koffstoffe, Kammgarn, Ueberzieherstoffe
empfiehlt
Joh. Stikarofsky, Fabriks-Niederlage
in Brünn. (3787) 24-10
Muster franco, Musterkarten für
Schneider unfrankiert. Die Herren Schnei-
dermeister werden besonders aufmerksam
gemacht auf die reichliche Auswahl und
auf die ungemein billigen Preise.

Im 14. Schuljahre des concess.
ersten Militär-Lehr-Curses
beginnt am 1. September ein neuer Curs zur Vorbereitung für die Einjährig-
Freiwilligen, am 1. October ein solcher für die Cadettenprüfung.
Pensionat. Programm in der Anstalt Wien, Kolowratring Nr. 9.
(3793) 10-9 S. Barrault, f. t. Major d. R.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,
Buchhandlung,
Laibach, Congressplatz Nr. 2,
empfiehlt ihr
vollständiges Lager sämtlicher
in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k.
Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrer-
innen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und
Bürgerschulen eingeführten
Schulbücher
in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden,
und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.
Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis ver-
abfolgt. (3957) 12-9

Zu beziehen durch **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach.
Einladung zum Abonnement auf das vierte Quartal der
beliebten **Wochenschrift:**
Die Gartenlaube.
Billigstes illustriertes Familienblatt.
Wöchentlich erscheint eine Nummer von 2 bis 2 1/2 Bogen in groß Quart mit
vielen prachtvollen Illustrationen.
Preis vierteljährlich nur fl. 1-10, mit wöchentlich Kreuzbandversendung
fl. 1-75 ö. W. Auch in Besten zu 18 kr. oder 30 kr.
Als bestes und gediegenstes Familienblatt in einer Verbreitung bekannt,
wie kein anderes, wird die „Gartenlaube“, festhaltend an ihrer nationalen, volks-
bildenden, freisinnigen Tendenz, im kommenden Quartale ihren Lesern eine besondere
Fülle interessanter und edler Unterhaltungslitteratur bieten.
Von den Erzählungen heben wir neben den nur noch durch wenige Nummern
laufenden Fortsetzungen des Godin'schen Romans „Mutter und Sohn“ und
einigen kürzeren Novellen besonders hervor die gehalt- und stimmungsvolle Novelle
„Das Krüppelchen“ von Carl Theodor Schulz,
dem allbeliebtesten Verfasser von „Felix“; von den zahlreichen belehrend-
unterhaltenden Beiträgen aus allen Gebieten des Wissens und Le-
bens: instructive Artikel über „Die internationale elektrische Ausstellung
zu Paris“ von Ernst Hinfelshaus und die Fortsetzungen von (4288)
„Um die Erde“ von Rudolf Kronau,
nebst anderen Studien über Amerika; ferner farbenreiche Bilder von den „Dresden-
Meißener Festen der deutschen Kunstgenossenschaft“ von A. Bernick u.,
prachtvolle Illustrationen von den ersten Künstlern.
Die Verlags-Handlung von **Ernst Reil** in Leipzig.
In allen Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen und Postanstalten werden Be-
stellungen angenommen.
Bei den Postanstalten indes nur auf die Nummernausgabe.

Mariazeller Magentropfen,
vorzüglich wirkendes Mittel bei allen
Krankheiten des Magens, (3042) 21
sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der
Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda,
Preschernplatz; **Krainburg:** Apotheker K. Šavnik;
Stein: Apotheker J. Močnik; **Haidenschaft:** Apo-
theker Mich. Guglielmo; **Rudolfswert:** Apotheker
Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; **Görz:**
Apotheker A. de Gironcoli; **Adelsberg:** Apotheker
Anton Leban; **Cilli:** Apotheker J. Kupferschmid.
Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremser.